

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 35/36 (1900)  
**Heft:** 8

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Eisenbahn Piräus-Larissa.** Nach einer Athener Mitteilung der «Frkf. Ztg.» haben französische Fachexperten nunmehr ein Gutachten über die Beschaffenheit der vorhandenen Bauten auf der Eisenbahnlinie Piräus-Larissa abgegeben. Danach befindet sich das Material der alten Gesellschaft in einem völlig unbrauchbaren Zustande, wie auch alle Vorarbeiten unbenutzbar geworden sind. Arg verfallen ist der Tunnel von Bralos, der bedeutender und kostspieliger Erneuerungen bedarf. Auch wird ein neuer Durchstich nötig sein, wegen der vielen Erdmassen, die von oben hereingefallen sind. Deshalb glauben die betreffenden Ingenieure, dass mit dem geplanten Bau der Linie durchaus schon jetzt begonnen werden muss, wenn der zu ihrer völligen Herstellung angesetzte Zeitraum von zwei Jahren nicht überschritten werden soll.

**Eisenbahnverstaatlichung in der Schweiz.** Mit Rücksicht auf die in unserer letzten Nummer erwähnte Wahl der Kreiseisenbahnräte im Kanton Zürich haben die HH. Dr. Welti und Mitunterzeichner im zürcherischen Kantonsrat folgende Interpellation gestellt: „Die Unterzeichneten wünschen Aufschluss zu erhalten, über die Gründe, welche den Regierungsrat veranlassen, bei der Wahl der Vertreter des Kantons Zürich in die Eisenbahnräte die allgemein erwartete angemessene Berücksichtigung der Interessen von Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, wie sie im Bundesgesetz betreffend Erwerb und Betrieb von Eisenbahnen (Art. 16\*) für die vom Bundesrat zu treffenden Wahlen in den Verwaltungsrat vorgeschrieben ist, seinerseits ausser acht zu lassen.“

**Den Bau eines weiteren Themse-Tunnels in London** hat der dortige Grafschaftsrat beschlossen. Gegenwärtig steht die Entscheidung bei einem besonderen Ausschuss des Unterhauses. Der Tunnel soll zwischen den Stadtteilen Rotherhithe und Ratcliffe den Strom unterqueren, und zwar auf eine Länge von 500 m, während die Gesamtlänge mit den Zufahrtstrassen auf 2000 m veranschlagt ist. Der Tunnel würde hauptsächlich dem Verkehr von den grossen Docks nach dem jenseitigen Stromufer dienen. Es wäre der vierte Tunnel unter der Themse, nachdem erst im Jahre 1897 der Blackwalltunnel als dritter eröffnet wurde. Der Durchmesser des neuen Tunnels soll noch etwas grösser als der des letztgenannten werden, nämlich 10 statt 9 m.

**Die 25. Jahresversammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege** wird vom 15. bis 15. September d. J. in Trier tagen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Fragen zur Behandlung: Die Wasserversorgung mittels Thalsperren in gesundheitlicher Beziehung, Referenten: Gh. Reg.-Rat Prof. *Intze* von Aachen und Prof. Dr. *Karl Fränkel* von Halle; die kleinen Wohnungen in Städten, ihre Beschaffung und Verbesserung, Referenten: Ober-Bürgermeister *Beck* von Mannheim, Geheimer Baurat *Stübgen* von Köln und Medicinalrat Dr. *Reinke* in Hamburg. Anlässlich der Versammlung soll eine Ausstellung für Gesundheitspflege veranstaltet werden.

**Eisenbahn-Güterwagen aus gepresstem Stahlblech** werden nach dem «Journal of the Franklin-Institute» seit mehreren Jahren von der «Pressed Steel Car Company» in Pittsburg hergestellt. Da diese Wagen sich vor

züglich bewährt haben, so sind jetzt schon tausende auf amerikanischen Bahnen in Betrieb. Grössere Leichtigkeit und Haltbarkeit bilden den Vorzug der aus Stahl gepressten gegenüber den bisher gebräuchlichen Güterwagen. Bei Zusammenstössen zeigte sich, dass die Wagen nicht zertrümmert, sondern meist nur verbogen wurden.

## Konkurrenzen

**Ein Kanalisationsprojekt für Petersburg** ist vom Magistrat dieser Stadt zum Gegenstand eines allgemeinen Wettbewerbes gemacht worden. Termin: 10. Januar 1901. Als Preise sind 12 000, 8000 und 5000, zusammen 25 000 Rubel ausgeworfen. Die preisgekrönten Entwürfe gehen in das Eigentum der Stadt über. Der Entwurf soll vier selbständige Teile umfassen: 1. Die Kanalisation der diesseits der Newa liegenden Stadtteile mit der grossen Newa und dem linken Ufer des Obwodny-Kanals als Grenzen. Dabei soll die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, dass auch die Abwässer vom linken Ufer des Obwodny-Kanals in das Kanalisationsnetz gelangen; 2. die Kanalisation von Wassili-Ostrow; 3. die Kanalisation der Petersburger Seite und 4. die Kanalisation der Wiborger Seite. Als stärkster Platzregen soll ein Regen von einstündiger Dauer und 23 mm Höhe, als grösste Regenhöhe an einem Tage 28 mm in Rechnung gezogen werden. Alle erforderlichen Auskünfte werden vom Stadtmagistrat in Petersburg erteilt.

## Nekrologie.

† **Eugen Faller.** Nach kurzer Krankheit starb am 22. d. Mts. in St. Gallen Architekt Eugen Faller, Mitglied des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der G. e. P., im Alter von 54 Jahren. Kollege Faller besuchte die Bauschule des eidg. Polytechnikums in den Jahren 1865 bis 1868 und vollendete seine Studien an der Technischen Hochschule zu Stuttgart, hierauf war er bei Oberbaurat von Hansen in Wien thätig, dann kehrte er in seine Vaterstadt St. Gallen zurück, wo er sich als Architekt etablierte.

Redaktion: A. WALDNER  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender**  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

### Stellenvermittlung.

*On cherche un ingénieur-mécanicien* au courant de la fabrication des machines-outils, pour visiter les usines italiennes. Il doit connaître les langues italienne, française et allemande. (1249)

Die *Jura-Simplon-Bahn* sucht für den Bau des Simplontunnels in Brig einen Ingenieur mit Baupraxis für den Tunneldienst. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache erwünscht. Die Bedingungen sind bei Herrn A. Zollinger, Obergeringenieur vom Simplon, in Lausanne einzuholen und der Anmeldung Zeugnisse beizulegen. (1251)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,  
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
25. August	Kant. Hochbauamt	Zürich,	Ausführung von Maurerarbeiten in der Irrenanstalt Burghölzli. Parkettarbeiten im Kantonsspital Zürich.
25. »	Kant. Hochbauamt	untere Zäune 2	
27. »	Baubureau des Postgebäudes	Zürich,	Ausführung der Schlosser- und Glaserarbeiten, sowie des steinernen Wand- und Bodenbelages zum Neubau der Anatomie.
28. »	Stadtbaubauamt	untere Zäune 2	Zimmerarbeiten zum Postgebäude in Herisau.
		Herisau	Erd-, Pfahl-, Maurer- und Versetzarbeiten zur Fundation des neu zu erstellenden Gasometers im Gaswerk der Stadt Biel.
28. »	Hochbaubureau der Städt.	Zürich, Seefeldstr. 5,	Ausführung der Zimmerarbeiten zum Dienstgebäude und der Wagenremise, Depot
	Strassenbahn	Hinterhaus	Badenerstrasse der Städt. Strassenbahn.
28. »	R. Hubatka, Präsident	Flawyl (St. Gallen)	Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Hafner- und Malerarbeiten für den Umbau des Schulhauses im Wiesenthal.
30. »	der kath. Kirchenverwaltung		
	Tiefbauamt	Zürich,	Erstellung sämtlicher Unterbauarbeiten für den Umbau der Wipkingerbrücke (Pfeiler, Widerlager und Ufermauern).
31. »	L. Pfeiffer, Architekt	Flössergasse 15	Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem Turnhalle-Neubau für die Gemeinde Straubenzell.
31. »	Gemeinderatskanzlei	St. Gallen,	
	Der Vorstand	Schützengasse	Legen einer Cementröhrenleitung im Dorfe Greppen. Länge etwa 180 m.
1. September	Hochbaubureau der Städt.	Greppen (Luzern)	Bau eines Schermens auf der Alp Ueberuf. Kostenvoranschlag 11 000 Fr.
1. »	Strassenbahn	Tamins (Graubünden)	Ausführung der Schlosser- und Glaserarbeiten zum Anbau an das Depot Seefeld der Städt. Strassenbahn.
2. »	Strassen- u. Baudepart.: Braun	Zürich, Seefeldstr. 5	Kanalisationsarbeiten im Asyl St. Katharinenthal.
5. »	Hochbaubureau	Frauenfeld	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Brausebad am Spalenringweg in Basel.
5. »	Kant. Ingenieur-Bureau	Basel	Neuanlage einer Zufahrtsstrasse von 290 m Länge, sowie Lieferung und Montage des Eisenwerkes für zwei Brücken zur Station Frick.
		Aarau,	
		Grossratsgebäude	

\*) Vide Schweiz. Bauztg., Bd. XXX S. 136.